

## IKK contra Chillventa



Die IKK wechselt 2008 nach Stuttgart und fast zeitgleich findet in Nürnberg die neue Fachmesse Chillventa statt. Dies ist das (vorläufige) Ergebnis der langen Diskussionen um die Zukunft der IKK, und es ist eine Niederlage für die ganze Branche, an der die VDKF-Verbandsführung ein gerüttelt Maß Anteil hat. Sämtliche goldene Brücken, die man dem VDKF gebaut hat, wurden nämlich nicht beschritten – sie waren halt nicht golden genug, bzw. ermöglichten nicht mehr die Beibehaltung

liebgewonnener Privilegien. Ob durch das nun gewählte IKK-Konzept für den VDKF eine goldenere Brücke entsteht, möchte ich bezweifeln. Man wollte halt lieber die Taube auf dem Dach als den Spatz in der Hand – wobei der „Spatz“, den die Messe Nürnberg zuletzt angeboten hat, eine stattliche Größe hatte. Wem der VDKF als Branchenvertretung am Herzen liegt – und das sind viele, den Schreiber dieser Zeilen trotz aller Kritik an der Verbandsführung eingeschlossen –, dem blutet dieses Herz derzeit. Denn bei den momentanen Entwicklungen droht dem Verband ein finanzielles Desaster, wenn die IKK in Stuttgart zum Flop werden sollte. Man hätte vor Monaten schon alle Beteiligten wie bei der Papstwahl einschließen und sie so lange verhandeln lassen sollen, bis eine Lösung gefunden worden wäre. Aber hier ist der Wunsch der Vater des Gedankens, denn mittlerweile ist wohl der „Point of no return“ erreicht. Zu viele Beteiligte sitzen im Boot und zu viele Emotionen sind im Spiel, als dass realistischere noch eine einvernehmliche Einigung möglich wäre.

Und wie soll es nun weitergehen? Wie so oft wird es wohl der Markt regeln. Und der ist heftig in Bewegung: Insgesamt 47 Aussteller (Stand 25.9.) haben sich bereits offen für die Chillventa ausgesprochen ([www.ausstellerkreis-chillventa.info](http://www.ausstellerkreis-chillventa.info)). Und darunter findet man einige der größten Aussteller aus Industrie und Handel – sowohl in Bezug auf Marktbedeutung als auch, was die bisher auf der IKK gebuchte Messefläche betrifft. Einen derartigen Exodus an Ausstellern hatten die Verantwortlichen im VDKF und bei der Messe Stuttgart wohl nicht erwartet. Da klingen Passagen aus einer Pressemitteilung des VDKF wie „IKK – exzellent und zukunftsweisend“ wie das sprichwörtliche Pfeifen im Wald. Der VDKF steht zunehmend isoliert da. Zwar gibt es auch Aussteller und natürlich VDKF-Mitglieder, die der IKK die Treue halten, aber wenn man beim VDKF liest, dass alle Branchenverbände in die Neuausrichtung der IKK einbezogen würden, fragt man sich, wer das noch sein soll. Mittlerweile stehen nämlich BIV, FGK, Asercom, DKV, VDMA und IZW hinter dem Konzept der Chillventa. Der oft gehörte Vorwurf, dass da eine Clique von Ausstellern den VDKF oder „die Branche“ kaputt machen wollen, ist spätestens jetzt unhaltbar geworden. Es geht nicht um die Vernichtung eines Verbandes, sondern um die Kritik an der Verbandsführung – mit den eingetretenen Konsequenzen.

Ihr Christoph Brauneis

